

Unsere Bücher zur Bahn:

Wunderwald

Der Eisenbahnknoten Nossen

Eine Erinnerung in Farbbildern aus Anlass der Einstellung des Reiseverkehrs

208 S. 21x20 cm, 192 Color- und 5 s/w-Fotos, Preis 34 €

NEUERSCHEINUNG!



Bis 1899 wurde Nossen Eisenbahnknoten mit Verbindungen nicht nur nach Dresden und Leipzig, sondern auch nach Riesa und Freiberg. Nossen war außerdem Ausgangspunkt einer Schmalspurbahn nach (Freital)-Potschappel.

Auch wenn die 2. Leipzig-Dresdner Eisenbahn zwischen Meißen, Nossen

und Döbeln trotz vieler Proteste am 12. Dezember 2015 Opfer einer Verkehrspolitik wurde, die einseitig auf den Straßenverkehr setzt, so soll dieser Bildband mehr als nur ein Nachruf sein. Vielmehr lassen fast 200 bisher noch nicht veröffentlichte Farbfotos die große Zeit des Eisenbahnknotens Nossen noch einmal lebendig werden...

Wunderwald

Das Mittelsächsische Schmalspurbahnnetz Bd. 2 Erinnerungen in Farbbildern und Anekdoten

180 S. DIN A 4, 322 Farbbilder, Preis 45,- €



Das Buch schildert anschaulich die Geschichte des mit 232 km seinerzeit größten zusammenhängenden deutschen Schmalspurbahnnetzes, das aus dem Wilsdruffer und Mügeln Netz und der Strecke Hainsberg – Kipsdorf bestand. Fast ausschließlich noch nicht veröffentlichte qualitativ hochwertige Farbfotos bis zur Betriebseinstellung illustrieren den Bildband und lassen die Zeit der Schmalspurbahn zwischen Freital und Neichen sowie zwischen

der Elbe in Strehla und dem Osterzgebirge in Frauenstein und Kurort Kipsdorf wieder lebendig werden.

Wunderwald

Der Bahnhof Wilsdruff – einst zweitgrößter Schmalspurbahnhof Deutschlands

80 S. DIN A 4, 82 Farb-, 50 s/w-Bilder, 16 Zeichnungen, Preis 15,- €

Autorengemeinschaft

Die Hauptbahn Borsdorf – Coswig

Die Geschichte der zweiten Leipzig-Dresdner-Eisenbahn

180 Seiten DIN A 5, 61 Farb- und 81 s/w-Bilder,

Preis 19,50 €

Diese und viele andere Bücher sind nicht im Buchhandel zu beziehen, sondern im Direktversand oder an unserer Museumskasse zu den Fahrtagen und Öffnungstagen erhältlich.

IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.

Freiberger Straße 50, 01723 Wilsdruff
Bestelltelefon 0351 / 643521

Sie erreichen uns auch im Internet:

www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de

E-Mail: verein@wilsdruffer-schmalspurnetz.de

Vom Wrack zum Personenwagen – Spendenaktion Wagen 235 K

Nach 70 jähriger Nutzung als Gartenlaube in Chemnitz wurde der Wagenkasten des 1894 gebauten zweiachsigen Schmalspurbahnwagens 235K geborgen und 2008 bis 2016 neu aufgebaut. Mangels Fördermittelzusagen freut sich der Verein über Spenden, damit die restlichen Arbeiten am Fahrzeug ausgeführt und noch ausstehende Rechnungen bezahlt werden können.

Bitte helfen Sie mit diesen einmaligen Sachzeugen der sächsischen Eisenbahngeschichte neu aufzubauen!



Text und Fotos: P. Wunderwald | Satz und Druck: www.duplex-dresden.de

Wer unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchte
(Spenden sind steuerlich absetzbar):

IBAN: DE35 85090000 2937121000, BIC: GENODEF1DRS
Dresdner VR-Bank, Kennwort Personenwagen 235 K



Schmalspurbahnmuseum Historischer Lokschuppen Bahnhof Wilsdruff



Draisine fahren
& mehr ...

Öffnungszeiten Museum und Draisinenfahrten:

April bis Oktober 2017

jeden letzten Sonntag im Monat 10 – 17 Uhr *

und zusätzlich zum

Wilsdruffer Dampftreff am 22./23. April 2017 *

Führungen nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Parkmöglichkeiten direkt am Museum

* Angaben ohne Gewähr

www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de

IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e. V. Ein Verein stellt sich vor

Wilsdruff war über 7 Jahrzehnte Mittelpunkt eines über 100 km umfassenden Schmalspurbahnnetzes. Es entstand ab 1886 durch Inbetriebnahme einer ersten Stichbahn und die einzelnen Strecken wuchsen bis 1923 zum Netzverband zusammen. Innerhalb dieses Netzes gab es 43 Bahnstationen, der Bf Wilsdruff war sogar der zweitgrößte Schmalspurbahnhof Deutschlands.

In den Jahren 1966 bis 1973 wurden die Schmalspurstrecken Opfer einer Verkehrspolitik, für die die Erhaltung und Modernisierung von Nebenbahnen kein Thema war.

Dass die Wilsdruffer Eisenbahntradition ein Stück weit wieder ins Leben der Bevölkerung zurückgeholt wird, hat sich die IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e. V. seit 1984 auf die Fahnen geschrieben. So konnten alte Bahntrassen inzwischen wieder als Rad- und Wanderwege ins Leben der Bevölkerung integriert werden und dank des Engagements des Vereins gelang es, seit 1986 den Hp Wilsdruff als Eisenbahnhistorische Schauanlage aufzubauen. Letzte Sachzeugen des Wilsdruffer Netzes wurden geborgen und zum Haltepunkt überführt, darunter Wagen und Wagenkästen. Darunter befinden sich wahre Kostbarkeiten, wie der deutschlandweit letzte vierachsige Schmalspurbahnpostwagen. Nach der feierlichen Eröffnung der Eisenbahnhistorischen Schauanlage Hp Wilsdruff zu Pfingsten 1996 konzentrierte sich die Arbeit des Vereins gemeinsam mit dem SUFW auf die Restaurierung der historischen Fahrzeuge. Die Übernahme des Bahnhofsgeländes in kommunale Trägerschaft im Jahre 2000 bot die Chance, gemeinsam mit der Stadt Wilsdruff die Revitalisierung der Verkehrsbrache zu entwickeln.

Von 2007-09 erfolgte der Aufbau des historischen Teiles des Lokschuppens Wilsdruff als Eisenbahnmuseum und die Verlegung einer Gleisanlage auf dem Bf Wilsdruff. Zum Stadtfest 750 Jahre Wilsdruff wurde der Museums- und Kulturbahnhof Wilsdruff offiziell seiner neuen Bestimmung übergeben. Die Dampflok 176 eröffnete am 14. August 2009 mit den Wilsdruffer Museumswagen die neue Epoche eines lebendigen Eisenbahnmuseums.

Eine Museums- und Draisinenbahn soll künftig den Bahnhof und den Hp Wilsdruff verbinden und so wird ein Stück Eisenbahn im wahrsten Sinne des Wortes wieder erfahrbar werden. . .

Dem Verein sind neue Mitglieder, die Interesse an einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung haben, jederzeit willkommen. Neben dem monatlichen Arbeitseinsatz kann jeder entsprechend seinen persönlichen Interessen Aufgaben übernehmen.



Besonders freuen wir uns, folgende Leihfahrzeuge der Sächsischen Dampfisenbahngesellschaft und der Traditionsbahn Radebeul in unserem Museum präsentieren zu können:

Dampflokomotive 99 564, Baujahr 1909, Leihgabe SDG

Schienenmoped Typ II, Kl 03, Baujahr um 1960, Leihgabe TRR

Motordraisine Kl 01, Baujahr um 1925, Leihgabe TRR

Museumsfahrzeuge

Bahnpostwagen, Gattung I Ib, Baujahr 1908, Nr. 2680
Restaurierung 2004 mit dem Claus-Köpcke-Preis geehrt

Zugführerwagen, Gattung Pw, Baujahr 1901, Nr. 1441 K

Gedeckter Güterwagen, Gattung GGw, Baujahr 1910, Nr. 2129 K

Rungenwagen, Gattung HHw, Baujahr 1921, Nr. 3178 K

Rollwagen und Regelspurgüterwagen

Baujahr vermutlich 20er Jahre, Nr. 97-01-27 (DR), Beladung mit einem regelspurigen Güterwagen französischer Bauart, um 1910

3 Bahnmeisterkleinwagen, Baujahre 1893 und um 1920,
Neuaufbau 1999, 2005, 2009

2 Lorenwagen, Baujahr unbekannt

Handhebelraisine, Baujahr 2008 nach historischer Vorlage

Schienenfahrrad, Baujahr 2004 Regelspur, Umbau 2009

Wagenkasten Güterwagen, Gattung Gw

Baujahr 1892, Nr. 1701 K

Personenwagen, zweiachsig

Baujahr 1894, Nr. 235 K, Rudiment, kompletter Neuaufbau des Wagenkastens und Nachbau Fahrwerk mit Einachsdrehgestellen derzeit bei der Traditionsbahn Radebeul im Einsatz

Wagenkästen Schmalspurgüterwagen, GGw

Nr. 97-11-67, Baujahr 1918 /

Nr. 97-14-64, Baujahr 1921

